

Vorsitzender Strausfeld erteilt Herrn Dr. Kessel als Vorsitzender des Touristik Service Eitorf e.V. das Wort und bittet ihn um seinen ergänzenden Vortrag.

Herr Dr. Kessel spricht die negative Pressemeldung an, in der die Übernachtungszahlen des statistischen Landesamtes NRW unter anderem auch für Eitorf bekannt gemacht worden seien. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Meldepflicht an das Statistische Landesamt für Betriebe mit mehr als 9 Betten bestehe. Nach der Statistik für 2010 seien die Übernachtungszahlen in Eitorf gegenüber dem Vorjahr mit 29 % rückläufig dargestellt worden. Daraufhin habe er Kontakt zu seinen Mitbewerbern aufgenommen. Nach Aussage des Hotels Haus Steffens sei zu Beginn des Jahres 2010 aufgrund der Finanzkrise ein Rückgang zu verzeichnen gewesen, allerdings habe man diesen im Laufe des Jahres aufholen und letztendlich ein deutliches Plus generieren können. Das Hotel & Golfresort Gut Heckenhof habe ebenfalls eine deutliche Steigerung von 29 % Belegung in 2009 auf 43 % Belegung in 2010 verzeichnen können.

Auch in seinem Hotelbetrieb sei bei der Zimmerbelegung als Ganzes ein deutliches Plus von 2009 auf 2010 zu verzeichnen. Die Übernachtungen seien zwar nur leicht gestiegen, weil das Clubgeschäft, welches eine große Anzahl von Übernachtungen generiere, seit vielen Jahren schon rückgängig sei. Dennoch habe er dies mit gesteigertem Tagungsgeschäft kompensieren können. Wie letztendlich das Statistische Landesamt zu diesem negativen Ergebnis käme, könne er sich nicht erklären. Auch habe eine Überprüfung der monatlich zur Verfügung gestellten Statistiken durch Frau Kisteneich ergeben, dass die Statistiken in sich nicht stimmig seien. Herr Neulen bestätigt, dass die Zahlen in Gänze nicht übereinander zu bringen seien. Auch lägen Ausdrücke vor, die wegen der Anonymität in einem Monat keine Zahlen aufgewiesen hätten, in anderen Monaten doch. Herr Dr. Kessel stellt fest, dass letztendlich die Fehlerquelle nicht aufzuklären sei. Man werde aber in Zukunft die Beherbergungsstatistiken aufmerksamer als bisher verfolgen. Als Verkehrsverein könne man sich zwar über eine solche Berichterstattung in der Presse wenig freuen, allerdings würden sich zum Glück die tatsächlichen Zahlen anders darstellen.

Vorsitzender Strausfeld bedankt sich bei Herrn Dr. Kessel für seine Ausführungen und fordert die Mitglieder des Ausschusses auf, Fragen zum vorliegenden Geschäftsbericht an die Geschäftsführerin des Verkehrsvereins, Frau Kisteneich, zu stellen.

Für die CDU-Fraktion bittet Herr Augst um die Beantwortung von drei Fragen. Als erstes bezieht er sich auf den Projektstand des Siegtal-Radweges und fragt, warum die Maßnahme Lückenschlusses Bourauel-Hombach in das Jahr 2013 verschoben werde.

Frau Kisteneich antwortet hierauf, dass nach Auskunft des Projektträgers, des Rhein-Sieg-Kreises, mit der Planung dieses Lückenschlusses erst nach Beendigung der Maßnahme Merten-Bülgenauel begonnen werde. Auch müsse noch abgewartet werden, ob danach noch ausreichend Finanzmittel zur Verfügung ständen, da sich der Lückenschluss Merten-Bülgenauel teurer gestalte, als vorgesehen.

Herr Sterzenbach ergänzt, dass auch der Lückenschluss Bourauel-Hombach eine Regionale 2010-Maßnahme sei und man noch einige Abwägungsentscheidungen zu treffen habe in Bezug auf die Ausführungsvarianten.

Des Weiteren fragt Herr Augst, wie sich die Kooperation betreffend der geführten Wanderungen mit dem Verkehrsverein Windecker Ländchen gestalte. Frau Kisteneich erläutert, dass die Wandertermine aufeinander abgestimmt, ein gemeinsamer Flyer gedruckt sowie die Wanderführer sich gegenseitig bei Bedarf vertreten würden.

Betreffend Nr. 2 im Geschäftsbericht „Marketingmaßnahmen“ vermisst Herr Augst in der dort aufgeführten Aufstellung eine Bewerbung der Rad- und Wanderwege von Eitorf in Magazinen des ADAC oder ADFC. Hierauf antwortet Frau Kisteneich, dass es sich bei dieser Position nur um lokale Marketingmaßnahmen handele. Aus Kostengründen seien stets im Verbund mit den Kooperationspartnern Reportagen, Anzeigen und ähnliche Werbemaßnahmen durchgeführt worden. In diesem Zusammenhang weist Frau Kisteneich auf die am 2.+3. April 2011 stattfindende Aktiv Messe in Siegburg mit der Eröffnung des Natursteiges Sieg. Zu diesem Termin würde ein Pocket-Guide über den Natursteig im Wandermagazin erscheinen sowie kurze Zeit später auch ein Pocket-Guide für den Siegtal-Radweg. Seit dem 15.03.2011 bestehe auch die Möglichkeit, im GPS Wanderatlas unter [www.ich-geh-wandern.de](http://www.ich-geh-wandern.de) Tourenetappen des Natursteiges Sieg kostenlos herunterzuladen.

Herr Panicke kommt noch einmal auf die Übernachtungszahlen zurück. Er fragt Herrn Dr. Kessel, ob er die Gründe für den ebenfalls erfolgten Rückgang der Übernachtungszahlen in Windeck kenne.

Herr Dr. Kessel erwidert hierauf, dass er hierüber keine Erkenntnisse habe, allerdings sei bekannt, dass die Gemeinde Windeck nur über eine geringe Zahl von Betrieben mit mehr als 9 Betten verfüge. Frau Kisteneich ergänzt, dass zu den meldepflichtigen Betrieben auch die Jugendherberge gehöre und dort rückläufige Zahlen zu verzeichnen gewesen seien.

Im Zusammenhang mit den Marketingmaßnahmen weist Herr Dr. Kessel darauf hin, dass der Radiosender RTR Europa / Reisetreff ihn und Herrn Bürgermeister Dr. Storch kontaktiert habe mit dem Ziel, einen Bericht über Eitorf zu senden. Der Sender habe vorwiegend ältere Hörer und sende im deutschsprachigen Raum sowie in den Beneluxstaaten. Sowohl er als auch Herr Bürgermeister Dr. Storch hätten dem Sender ein Interview über die Schönheiten und Attraktivität des Siegtals und die touristischen Angebote gegeben.

Frau Sadrinna-Lorenz fragt, ob sich das Siegtal auf der Messe „WanderArt“ in Königswinter als Aussteller beteiligt habe und wie das Feedback gewesen sei. Frau Kisteneich erwidert darauf, dass sich das Siegtal seit einigen Jahren dort präsentiere und trotz der räumlichen Nähe immer ein starker Besucherandrang zu verzeichnen sei.

Sie weist auch daraufhin hin, dass die Beteiligung an der Messe für die Siegtal-Kooperation kostenfrei sei.

Im Anschluss daran bedankt sich Herr Bäumgen für die gute Vorlage. Man könne deutlich erkennen, dass sich etwas bewege, was auch die vorgenannten Ausführungen von Herrn Dr. Kessel zu der positiven Tendenz der Übernachtungszahlen belege. Die zu erbringende touristische Arbeit koste Geld und er fände es in diesem Zusammenhang schade, dass sich der Zuschuss zum Touristik-Service Eitorf e.V. in der Konsolidierungsliste befände. Er bittet die Ausschussmitglieder um sorgfältige Abwägung hinsichtlich einer Reduzierung der finanziellen Ausstattung des Verkehrsvereins, da dadurch ein wachsendes Projekt blockiert und ggf. sogar zurückgeführt werde.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.